

**HFT Richtlinien BDS  
(BSpL FT Andreas Hack, Oktober 2019)**

**1. Der Parcours**

**1.1** Es werden Ziele verwendet, die bei einem Treffer in die Trefferregion umfallen (Field-Target-Klappziele). Die Trefferregion (Hitzone) muss kreisrund sein und das dahinterliegende „Paddle“ muss in einer zur Silhouettenfarbe kontrastierenden Farbe bemalt sein.

**1.2.1** Die Größe der Trefferregion muss zwischen 15 mm und 40 mm betragen.

**1.3.1** Der Abstand vom Ziel zum Peg muss bei den Klassen bis 16,3 Joule Mündungsenergie zwischen 9 Meter und 42 liegen.

**1.3.2** Der Abstand vom Ziel zum Peg muss bei den Klassen bis 7,5 Joule Mündungsenergie zwischen 9 Meter und 33 liegen.

**1.3.3** Bei Zielen mit einer Trefferregion von 15mm ist 20 Meter (Klasse 1 und 2) und 15 Meter (Klasse 3, 4 und 5) der Maximalabstand.

**1.3.4** Bei Zielen mit einer Trefferregion bis 25 mm ist 30 Meter (Klasse 1 und 2) und 25 Meter (Klasse 3, 4 und 5) der Maximalabstand.

**1.3.5** Es gilt die kürzeste Entfernung zwischen Peg und Frontplatte ohne Rücksicht darauf, ob dies dann auch die reale Schussdistanz ist.

**2. Platzierung der Ziele**

**2.1** Ziele (mit Ausnahme von solchen mit einer Trefferregion kleiner als 25mm) dürfen teilweise durch die Flora / das Gelände verdeckt werden, müssen aber ohne Gefahr von Abprallern zu beschießen sein. Die Trefferregion darf dabei zu nicht mehr als 50 % verdeckt werden.

**2.2** Die Ziele sind sicher und für den Zweck ausreichend an ihrer Platzierung zu befestigen.

**2.3** bis zu 10% der Ziele (4 von 40) werden stehend beschossen, diese Ziele sind auf den Scorekarten mit einer Markierung zu kennzeichnen.

**2.4** bis zu 10% der Ziele (4 von 40) werden kniend beschossen, diese Ziel sind auf den Scorekarten mit einer Markierung zu kennzeichnen.

**3. Scores**

**3.1** Geschossen wird in 5 Klassen.

**3.1.1** Klasse 1 Pressluft-Luftgewehre und prellschlaggedämpfte Federdruck-Luftgewehre bis 16,3 Joule Mündungsenergie.

**3.1.2** Klasse 2 ungedämpfte Federdruck-Luftgewehre bis 16,3 Joule Mündungsenergie.

**3.1.3** Klasse 3, 4 und 5 Pressluft-Luftgewehre, ungedämpfte Federdruck-Luftgewehre und prellschlaggedämpfte Federdruck-Luftgewehre bis 7,5 Joule Mündungsenergie.

**3.2** Ein Treffer in der Trefferregion (Hitzone) welcher zu einem Umfallen der Silhouette (Frontplatte) führt, wird mit 2 Punkten bewertet.

**3.3** Ein Treffer auf die Silhouette (Frontplatte) wird mit 1 Punkt bewertet.

**3.4** Ein kompletter Fehlschuss wird mit 0 Punkten bewertet.

**3.5** Die Ziele sind in der nummerierten Reihenfolge zu beschießen. Der Beschuss eines anderen Zieles als dem das an der Reihe war gilt als Fehlschuss.

3.6 Es gilt ein Zeitlimit von einer Minute multipliziert mit der Anzahl der zu beschießenden Ziele pro Peg, beginnend mit dem ersten Blick durch das ZF.

#### **4. Der Abschusspunkt**

4.1 der Abschusspunkt ist ein hölzerner Pfosten (Peg) oder eine andere deutliche Markierung auf der Feuerlinie.

4.2 Diese Markierung muss mit einem Körperteil oder dem Gewehr berührt werden.

4.3 Sowohl der Pfosten / die Markierung als auch andere in Reichweite: befindliche Gegenstände dürfen als Unterstützung des Anschlages benutzt werden, allerdings ohne deren Position zu verändern.

4.4 Die Mündung muss sich in Richtung Ziel vor der Feuerlinie befinden während sich der Abzug des Gewehrs in Richtung Ziel hinter der Feuerlinie befinden muss.

4.5 Eine Schussabgabe unter Missachtung der Punkte 4.2 / 4.3 / 4.4 hat eine Ermahnung zur Folge. Zwei Ermahnungen führen zur Disqualifikation.

#### **5. Unzulässige Anschläge**

5.1 Alle sitzenden Anschläge sind untersagt,

5.2 Beim Kniend-Anschlag darf man sich nicht auf den Fuß setzen.

5.3 Alle vom Schützen mitgebrachten Gegenstände { z.B. Sitzkissen } dürfen nicht zur Unterstützung des Anschlages verwendet werden. Eine Ausnahme bildet eine max. 3cm dicke Matte welche eingesetzt werden darf um den Schützen vor Feuchtigkeit zu schützen.

5.4 Manipulationen am Gelände, an Pflanzen oder Gegenständen um eine bessere Unterstützung des Anschlage zu erreichen sind unzulässig.

#### **6. Unzulässige Ausrüstung**

6.1 Anbauteile wie folgt: Hakenkappe, Scopelevel, Zusatzvisierungen, jede Art von Reduzierblenden vor der Frontlinse, Windindikatoren, Schießriemen (außer Tragegurten) und jede Art von Mono-, Bi- oder Tripods sowie jeder Art von externen Entfernungsmessern sind untersagt.

Fixierte Vorderschafterhöhung über 15 cm vom Abstand der Auflagefläche zur Laufachse sind verboten.

6.2 Die zulässige Mündungsenergie für die Klassen 1 und 2 darf 16,3 Joule nicht überschreiten. Waffen mit einer höheren Mündungsenergie sind im Wettbewerb nicht zulässig.

6.3 Die zulässige Mündungsenergie für die Klassen 3, 4 und 5 darf 7,5 Joule nicht überschreiten. Waffen mit einer höheren Mündungsenergie sind von diesen Klassen ausgeschlossen.

6.4 Der Wettbewerbsleiter kann die Mündungsenergie durch Messung der Mündungsgeschwindigkeit überprüfen lassen. Es gilt der Durchschnittswert von 3 Schüssen.

6.5 Einstellungen an der Parallaxenverstellung, der Absehenbeleuchtung, der Absehenverstellung und der Vergrößerung müssen vor dem ersten Schuss im Wettbewerb getätigt werden. Veränderungen der Einstellungen während des Wettbewerbs führen zur Disqualifikation. Gleiches gilt für jede andere Einstellung an der Waffe. { Abzug, Schaft, Vorderschafterhöhung etc. }

## 7. Sicherheit

7.1 Alle Teilnehmer und Gäste müssen beim Briefing unmittelbar vor dem Wettbewerb anwesend sein.

7.2 Auf dem Parcours dürfen sich nur die Schützen, die Wettbewerbsleitung, die Marshalls und angemeldete Gäste befinden.

7.3 Das Feuer-Einstellen-Signal ist ein einzelner Piff, auf den hin sofort das Schießen eingestellt wird und die Waffe in den sicheren Zustand ( siehe 7.5) zu versetzen ist.

7.4 Das Feuer-Frei-Signal ist ein Doppelter Piff.

7.5 Die Waffen dürfen erst geladen werden, wenn ihre Mündung über der Feuerlinie liegt. Beim Signal "Feuer einstellen" müssen alle Waffen entladen werden. Ziele dürfen nicht beschossen werden. Die Waffen werden sicher und mit der Mündung in Richtung der Ziele abgelegt (offener Verschluss; abgeknickter Lauf/Spannhebel). Transportiert werden die Waffen auf dem Gelände vorzugsweise in geschlossenen Koffern/Taschen, oder in oben genanntem sicheren Zustand.

7.6 Unsichere Verhaltensweisen, wie das Laden von Federdruckwaffen ohne dass der Ladehebel ( bei Knicken der Lauf) gegen ein Zurückschnellen gesichert wird, werden behandelt wie Verstöße gegen die anderen Sicherheitsbestimmungen.

7.7 Den Anweisungen der Marshalls ist sofort und widerspruchslos Folge zu leisten. Eventuelle Beschwerden können nach dem Wettbewerb bei der Wettbewerbsleitung vorgebracht werden.

7.8 Alkoholkonsum vor und während des Wettkampfes ist untersagt.

7.9 Ein Missachten der Sicherheitsvorschriften zieht den sofortigen Ausschluss vom Wettbewerb nach sich.

## 8. Scorekarten

8.1 Jeder Schütze muss auf seiner Scorekarte folgende Informationen vor Beginn des Wettbewerbes notieren:

8.1.1 Einstellung der Parallaxe ( bei ZFR mit Parallaxenverstellung).

8.1.2 Einstellung der Vergrößerung ( bei ZFR mit variabler Vergrößerung).

8.2 Die Punkte werden durch den / die Squadpartner notiert. Jede Korrektur ist von einem Range Marshall gegenzuzeichnen.

8.3 Vor dem Wiederaufrichten der Ziele muss der Schütze sich überzeugen das der / die, Squadpartner das Ergebnis notiert haben.

## 9. Platzierungen

9.1 Stechen: Im Falle der Punktegleichheit auf den ersten 3 Plätzen findet ein Stechen statt. Dabei werden 3 Ziele pro Schütze beschossen, jeweils eines stehend, knieend und liegend. Sollte dabei wiederum Gleichstand entstehen, werden weitere Ziele stehend beschossen, wobei der Schütze der die Trefferregion zuerst verfehlt ausscheidet. Die Reihenfolge entscheidet eine Auslosung.

9.2 Bei den Platzierungen ab Platz 4 werden punktgleiche Schützen auf dem selben Platz gewertet.

